Kennziffer: G-HB2/08

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

HOLZ- UND BAUTENSCHUTZGEWERBE
Holz- und Bautenschützer/in FR Holzschutz (51542-01)
Holz- und Bautenschützer/in FR Bautenschutz (51542-02)
Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten (51541-00)

---

1 Thema der Unterweisung

Grundlagen des Holzschutzes

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer:	2 Arbeitswochen
Teilnahme:	Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr
Teilnahmezahl:	8 - 16 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT — Zeitanteil

3.1 Einführung in die Arbeit mit Hölzern — 70 %

- Holzarten kennen und bestimmen (makroskopischer Aufbau der wichtigsten/gebräuchlichsten Holzarten kennen)
- Bearbeiten unterschiedlicher Holzarten, z.B. Handbearbeitung wie Sägen, Hobeln, Bohren, Fräsen, Abbeilen usw.
- Bewerten unterschiedlicher Holzarten Gefährdungsklassen kennen und anwenden, Holzfeuchte bestimmen, Feuchteaufnahmemechanismen darstellen bzw. Durchtränkung am Holz durchführen (Hirnholz, Splintholz, Flächenholz sägerau bzw. gehobelt)
- Herstellen anfallender Holzverbindungen, z.B. im BereichBalkenlage – Drempel (Verkämmung, Setzzapfen)

- Fußpunkt Balken – Schwelle (Sparrenklaue) reißen und ausarbeiten
- Grundlagen des konstruktiven Holzschutzes
  Baulich herstellen und daran verschiedene Lastfälle testen/darstellen (senkrechte/waagerechte Bewitterung)

3.2 **Behandlung und Beseitigung von Pilzbefall** 30 %

- Pilzerkennung und -bestimmung
- Schadensumfang ermitteln
- Sanierungskonzepte festlegen
- Pilzbekämpfung vorbereiten

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Umgehen mit Gefahrstoffen
- Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Arbeitsschritte und -abläufe nach funktionalen, organisatorischen, technischen und wirtschaftlichen Kriterien sowie nach Herstellervorgaben planen und festlegen
- technische Unterlagen, insbesondere Betriebs- und Bedienungsanleitungen, Anleitungen zum Warten, Prüfen, Fehlersuchen, Montieren, Demontieren und Einstellen lesen und anwenden
- Bauzeichnungen lesen
- Werkstoffe, Betriebsmittel und Hilfsstoffe ermitteln
- Teilebedarf, Material, Werkzeuge und Hilfsmittel auftragsbezogen anfordern, bereitstellen und dokumentieren
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages vorbereiten
- Arbeitsergebnisse durch Soll-/Ist-Wertvergleiche kontrollieren, bewerten, dokumentieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsergebnisse vorschlagen
- Werkzeuge, Maschinen, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Prüfverfahren und Prüfmittel anforderungsbezogen anwenden
- Arbeitsergebnisse vorstellen und präsentieren